



Akademie des
Österreichischen Films

Nachruf auf Michael Glawogger

3. Dezember 1959 Graz – 22. April 2014 in Monrovia, Liberia



Liebe Mitglieder und Freund/innen der Akademie!

Mit großer Bestürzung haben wir heute die Nachricht vom plötzlichen Tod Michael Glawoggers erhalten. Er starb während Dreharbeiten in Afrika. Erst gestern noch wurde im Tagebuch-Blog seiner Reise ein Eintrag aus Liberia veröffentlicht. ([Zum Blog](#))

Michael Glawogger war Mitglied der Akademie. Sein Filmschaffen ist international hoch anerkannt und vielfach ausgezeichnet. WHORES´ GLORY wurde unter anderem mit dem Österreichischen Filmpreis 2012 als "Bester Dokumentarfilm" (P: Erich Lackner, Tommy Pridnig, Peter Wirthensohn) und für die "Beste Kamera" (Wolfgang Thaler) ausgezeichnet.

Wir sind tief betroffen und traurig über diesen unerwarteten und frühen Tod.

Präsidenschaft, Ursula Strauss und Stefan Ruzowitzky,
Vorstand der Akademie des Österreichischen Films,
Marlene Ropac und Team



Akademie des
Österreichischen Films

Schreiben von Mitgliedern und Freund/innen der Akademie

Was für eine erschütternde Nachricht!
Mit tiefstem Beileid für alle Hinterbliebenen
Adele Neuhauser

Verehrte Akademie
Ich bin wie ihr sprachlos, zutiefst betroffen - es kann doch nicht sein.....
Sein Werk, aber sein "afrikanisches Bier für euch" - Zuspielder aus Afrika für die Diagonale, seine Konsequenz ist sichtbar und erinnerbar.
Mit euch in Gedanken bei ihm.
Kathrin Zechner

Liebe Frau Ropac!
Danke für die tragische Meldung, die mich schon in der Früh erreicht hatte! Bin sehr betroffen, wiewohl wir ein widerspenstiges Verhältnis hatten. Aber trotzdem war ich ja bei den meisten Filmen konstruktiver Partner, weil er außergewöhnlich war. Ein großer Verlust für alle, die den österreichischen Film ernstgenommen haben! Er aber hat sein Leben verloren! Das ist das Traurigste! Ich bitte dies auch der Präsidentschaft zu übermitteln.
Wolfgang Lorenz

Liebe Marlene,
der plötzliche Tod von Michael Glawogger trifft mich sehr, ich mochte ihn sehr, und habe ihn sehr geschätzt!
Es ist für viele ein großer Verlust, für seine Familie, für seine Freunde und Freundinnen, für die Filmschaffenden, für die ganze Filmszene.
Werden seine Werke jetzt gesamt gezeigt? Im Künstlerhauskino? Das hätte er sicherlich verdient, es wäre ein schöner, angemessener Abschied!

Mit lieben Grüßen,
VALIE EXPORT

Liebe Marlene. So traurig.
Ich habe Herrn Glawogger sehr geschätzt. Megacities war der Film, den ich besonders aufrüttelnd fand. Ich war richtig stolz, als ich Herrn Glawogger dann als Ministerin kennen lernen durfte.
So schnell geht's. Daher: Genießen wir unser Leben.
Alles Liebe, und ich hoffe: auf bald
Claudia Schmied